

Behörde Bürgermeisteramt Ostrach, Hauptamt, Hauptstr. 19	PLZ, Ort 88356 Ostrach	Datum 04.12.2023
	Sachbearbeiter/in Frau Wurst	Zimmer-Nr.: 02
Gegen Zustellungsnachweis	Telefon 07585 / 300 - 44	Telefax: 07585 / 300 - 66
	Aktenzeichen	
	Androhung der Ersatzvornahme (§§ 20, 25 LVwVG)	

Sehr geehrter,

Sie haben am gemäß § 16 Straßengesetz für Baden-Württemberg i.V.m. § 15 der Polizeiverordnung der Gemeinde Ostrach die Erlaubnis in der Zeit vom an den Haupteinfahrtsstraßen von Ostrach Plakate bis zur Größe DIN A0 anlässlich anzubringen.

Die Erlaubnis erging gem. § 36 LVwVfG unter folgender Bedingung und Auflage:

14. Wenn Auflagen nicht beachtet oder Werbetafeln nach Ablauf der Erlaubnisfrist nicht beseitigt wurden, dürfen diese im Wege der Ersatzvornahme kostenpflichtig entfernt werden (§ 20 und 25 LVwVG).
Der/ die Verantwortliche muss neben der Kostenersatzforderung zusätzlich mit einem Bußgeldverfahren rechnen. Ebenso muss bei Nichtbeachtung der Auflagen oder bei einem Missbrauch der Aufkleber damit gerechnet werden, dass künftige Anträge nicht mehr genehmigt werden

Entgegen der Erlaubnisfrist bis zum hängen die Plakate nach wie vor.

Da Sie der Verpflichtung, die Plakate fristgemäß abzuhängen nicht nachgekommen sind, werden Sie hiermit nochmals aufgefordert, bis spätestens

ANGEMESSENE FRIST (circa 1 Woche)

Falls die Verpflichtung bis dahin nicht erfüllt ist, wird sie gem. §§ 20 und 25 Landesverwaltungsvollstreckungsgesetz (LVwVG) in der jeweils gültigen Fassung im Wege der Ersatzvornahme (Ausführung durch die Vollstreckungsbehörde selbst oder einen von ihr beauftragten Dritten) auf Ihre Kosten ausgeführt.

Die vorraussichtlichen Kosten der Ersatzvornahme betragen EUR

5 im Ortsbereich und 15 in Ortsteil =

2 Personen à 40 € pro Stunde = 80 Euro pro Stunde

2,5- 3 Stunden Arbeitszeit

= 240 Euro bei 3h

Gebühren:

Für diese Androhung wird gemäß § 4 Abs. 1 der Satzung über die Erhebung von Verwaltungsgebühren der Gemeinde Ostrach eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 50,00 € festgesetzt.

Die Gebühren in Höhe von insgesamt € werden mit Bekanntgabe dieses Bescheides fällig und sind vom Antragsteller innerhalb von zwei Wochen unter

Angabe des Kassenzeichens 5500. auf eines der genannten Konten zu überweisen.

Hohenzollerische Landesbank
IBAN: DE68 6509 3020 0080 3030 05
BIC: GENODES1SLG

Volksbank Ostrach
IBAN: DE29 6535 1050 0000 7000 70
BIC: SOLADES1SIG

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe bei der Gemeinde Ostrach, Hauptstr. 19, 88356 Ostrach, schriftlich oder mündlich zur Niederschrift Widerspruch eingelegt werden. Die Frist wird auch durch Einlegung des Widerspruchs beim Landratsamt Sigmaringen, Leopoldstr. 4, 72488 Sigmaringen, gewahrt.

Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung. Beim Verwaltungsgericht Sigmaringen Karlstraße 13, 72488 Sigmaringen kann ein Antrag auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung nach § 80 Abs. 5 Verwaltungsgerichtsordnung gestellt werden.

Freundliche Grüße

Katja Wurst